

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)	Fraktion DIE LINKE
Herr Nagel	Fraktion SPD/Grüne
Frau Klement	Fraktion CDU/FLC
Herr Rosseck	Fraktion CDU/FLC
Herr Rothe	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	SOS BZ e.V.
Herr Lachmund	Jugendhilfe Cottbus e. V.
Herr Schick	Stadtsportbund Cottbus e. V.

Herr Rothe kam um 17:35 Uhr und Herr Schick um 17:45 Uhr in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

I Öffentlicher Teil

Tagesordnung

Zu Top 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 6 Mitglieder anwesend.
- Ab 17:35 Uhr waren 7 Mitglieder und ab 17:45 8 Mitglieder anwesend.

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig

Bestätigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Fassung angenommen.

Bestätigung der Niederschrift

- Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2014 wird einstimmig angenommen.

Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung

Zu Top 2. Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung /

Zu Top 3. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

3.1.

- Frau Hoppe, Geschäftsführerin der Miteinander GmbH informierte über die erste Cottbusser Jugendkonferenz in Form einer Präsentation.
- Inhalte der Präsentation waren u.a.:
 - die Rahmenbedingungen, Zahlen, Fakten
 - die Vorstellung der Kooperationspartner und Mitwirkenden
 - wie die Umsetzung erfolgte, Podiumsdiskussion, Vorstellung der 13 Workshops, Testwahl
 - die ersten Ergebnisbeispiele
 - Reaktionen der Jugendlichen zur Jugendkonferenz
 - Ausblick / Regelmäßige Durchführung der Jugendkonferenz
- In der anschließenden Diskussionsrunde gab es viel Lob und Anerkennung für die gelungene Durchführung der Jugendkonferenz. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gaben auch Anregungen und Hinweise zur Fortsetzung weiterer Jugendkonferenzen.
- Frau Materna berichtete auch noch einmal über den Tag der Jugendkonferenz und bedankte sich bei allen Mitwirkenden.
- Zusammenfassend bedankt sich Herr Richter ebenfalls bei allen Beteiligten und bittet gleichzeitig die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für weiterführende Jugendkonferenzen besteht.
- Auf Nachfrage eines Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses bittet Herr Richter die Verwaltung zu prüfen, ob die Skaterbahn im Puschkinpark erhalten bleibt.
- Frau Hoppe wird die Ergebnisse der 1. Cottbusser Jugendkonferenz voraussichtlich im Oktober im Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3.2.

- Herr Mette, Leiter des Kriminalkommissariats der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße berichtete über die Kriminalitätslage von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße in Form einer Präsentation.
- Inhalte der Präsentation waren u.a.:
 - Kriminalitätsentwicklung
 - Tatverdächtigenstatistik
 - Rauschgiftkriminalität
 - Opferstatistik
- In der anschließenden Gesprächsrunde gab es Nachfragen von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, welche durch Herrn Mette beantwortet wurden.
- Herr Mette wies daraufhin, dass in der Präsentation zur Kriminalstatistik nicht die Staatsschutz- und Verkehrsdelikte enthalten sind.
- Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses würden es begrüßen, wenn in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses ein zuständiger Mitarbeiter zum Thema Staatsschutzdelikte referieren würde. Herr Mette bot seine Unterstützung an.
- Herr Richter bat Herrn Mette, einmal jährlich im Jugendhilfeausschuss über die Jugendkriminalstatistik zu informieren. Auch hier gab Herr Mette sein Einverständnis.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3.3.

- Herr Richter begrüßte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Sozialpädagogisches Institut (SPI) „Walter May“ und die Jugendlichen, die am Projekt „Jugend für Sandow“ teilnehmen.
- Herr Zaborowski stellte sich kurz vor und gab allgemeine Informationen zur Stiftung SPI.
- Frau Frohne, Projektleiterin der Stiftung SPI stellte Jugendliche vor, welche über ihre Arbeit und Erfahrungen innerhalb des BIWAQ-Projektes „Jugend für Sandow“ im Jugendhilfeausschuss berichteten.
- Frau Frohne informierte über Inhalte und Ziele des Projektes in Form einer Präsentation.
- In der anschließenden Gesprächsrunde wurde die Finanzierung des Projektes angesprochen.
- Das Projekt „Jugend für Sandow“ wird ermöglicht durch das ESF-Bundesprogramm „Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - (BIWAQ)“. Es wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, Bundesmitteln und dem Jobcenter Cottbus. Bei der weiteren Förderung des Projektes wird eine finanzielle Überbrückungshilfe in Höhe von ca. 40 T€ für 5 Monaten benötigt.
- Herr Richter unterbreitete den Vorschlag, dass er sich zu diesem Thema gemeinsam mit Herrn Zaborowski, Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und Herrn Weiße an einen Tisch setzen wird.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Top 4. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Finanzen:

- Es erfolgte die Übergabe der Liste zur Vergabe der Mittel für das III. Quartal und der Liste für Beratungsleistungen 2014.
- Herr Nagel informierte, dass die verbliebenen Gelder aus dem II. Quartal mit das III. Quartal genommen wurden.
- Herr Nagel bedankte sich bei Herrn Krieger und den Mitarbeitern für die Unterstützung.
- Ein Lob ging auch an die freien Träger, die sich mit der neuen Richtlinie bereits auseinandergesetzt haben.

Mit Vorlage der Liste zur Vergabe der Mittel für das III. Quartal wurde darüber abgestimmt

Abstimmung: 8-0-0

Mit Vorlage der Liste zur Vergabe der Beratungsleistungen 2014 wurde darüber abgestimmt

Abstimmung: 8-0-0

UA Kita: /

UA Planung: /

AG 78 JA/JSA:

- Die AG tagte am 08.04.2014.
- Themen in der AG waren u.a.:
 - Jugendhilfeplanungsbericht
 - kurze Vorstellung des Familienhauses
 - es wurde eine UAG „Medien“ gegründet
 - die neue Geschäftsordnung der AG wurde beschlossen
 - Bericht aus dem Netzwerk Juko
 - Informationen zur 1. Cottbuser Jugendkonferenz

AG 78 Kita: /**AG 78 Hilfen zur Erziehung: /****AG 78 Familienförderung: /****Zu TOP 5. Beschlussvorlagen****5.1.****Vorlage II-003/14**

- Fortführung und Weiterentwicklung des „Lokalen Aktionsplans der Stadt Cottbus“ nach dem Bundesprogramm - TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN -
- Frau Sibrover stellte die Vorlage vor und informierte über erfolgte Projekte und Aktionen, welche zur Erreichung der Ziele des Lokalen Aktionsplanes der Stadt Cottbus beschieden und durchgeführt wurden.
Schwerpunkthemen im Jahr 2014 sind die Wahlen mit 16, die Willkommenskultur und die Flüchtlings- und Asylproblematik.

Herr Richter ruft die Vorlage zur Abstimmung auf.

Abstimmung der Vorlage II-003/14 zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung:

Abstimmung: 8-0-0

Zu TOP 6. Anträge

- es liegen keine Anträge vor

Zu TOP 7. Sonstiges /

Herr Richter beendet um 19:45 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann
Protokollantin